

Praxisbeispiel zu „Ich bin das Wildschwein“

Exemplarisch stellen wir Ihnen den Umgang mit der Boardstory „Ich bin das Wildschwein“ von Katrin Wiehle vor:

Einstieg: Vorwissen aktivieren

Fragen Sie die Kinder, was sie bereits über Wildschweine wissen und sammeln Sie die Antworten. Die Antworten können direkt in Form einer Mindmap oder tabellarisch nach Themen wie Aussehen, Nahrung, Fortpflanzung und Lebensraum sortiert werden. Das zusammengetragene Vorwissen kann im Laufe der Beschäftigung mit der Boardstory immer weiter ergänzt werden.

Die Boardstory gemeinsam lesen

Lesen Sie gemeinsam mit den Kindern die Boardstory. Pausieren sie die Boardstory, um ...

- durch Gespräche das Leseverständnis der Kinder zu unterstützen.
- die Bilder ausführlich zu betrachten und die Kinder frei erzählen zu lassen.
- Begriffe zu klären, wie z. B. Idylle, Keiler, Bache, Frischling, Hufe, borstig, Rotte, Wurfkessel, Malbaum.
- gezielte Fragen zu stellen und Suchaufträge zu geben, um die Kinder so zum genauen Betrachten anzuregen und das Leseverständnis zu unterstützen: Wie sieht ein Wildschwein aus? Worin unterscheiden sich Keiler und Bachen? Welche Tiere entdeckst du im Wald? Wie viele Frischlinge werden im Frühjahr geboren? Woraus besteht das Nest? Wodurch kann die Bache die Frischlinge unterscheiden? Warum wälzen sich Wildschweine im Schlamm? Wie finden Wildschweine Nahrung? Welche Dinge fressen Wildschweine? Was fressen Wildschweine am liebsten? Wie sehen Wildschweinspuren aus?

Die Handlung in Aufgaben einbetten

Nutzen Sie die Arbeitsblätter und interaktiven Materialien, um das Leseverständnis zu vertiefen und zur Reflexion anzuregen. Sie können außerdem ...

- fächerübergreifend arbeiten. Im Sachunterricht bieten sich Themen wie z. B. „Wildschweine“, „Tiere im Wald“ oder „Tiere im Winter“ an. Im Kunstunterricht können Wildschweine und Frischlinge mit Ölpastell- oder Zuckerkreide gemalt oder aus Zeitungspapierschnipseln gestaltet werden. Auch eine Bastelarbeit aus Kastanien oder Eicheln und Zahnstochern bietet sich an.
- von den Kindern einen Wildschweinsteckbrief schreiben lassen. Dazu können die Kinder in Sachbüchern oder im Internet recherchieren. Der Steckbrief sollte die Themen Aussehen, Fortpflanzung, Nahrung, Feinde, Besonderheiten, Verhalten im Winter und Lebensraum beinhalten.
- die Kinder alternativ zum Steckbrief auf Papier mit einer Präsentationssoftware vertraut machen. Sie stellen ihre Ergebnisse zum Wildschwein dann über eine digitale Tafel der Klasse vor.
- kooperative Lernformen nutzen und die Kinder in Gruppen zu den einzelnen Themen des Wildschweins (Aussehen, Fortpflanzung ...) tiefergehend arbeiten lassen. Die Gruppen bilden die Expertengruppen zu ihrem Themenschwerpunkt. Damit am Ende alle Kinder einen Gesamtüberblick über Wildschweine besitzen, werden die Gruppen anschließend neu gemischt: Aus jeder Experten-Gruppe kommt ein Kind zur neuen Gruppe und präsentiert den anderen Schülerinnen und Schülern seinen Teilbereich.
- das kreative Schreiben fördern. Die Kinder schreiben Reizwortgeschichten (z. B. mit den Wörtern: Bache, Herbst, Nussvorrat, Eichhörnchen, Streit) und gestalten dazu Bilder für ihr Erzähltheater. Mithilfe des Kamishibais werden die Geschichten anschließend präsentiert.